

Auswertung Enercoach der Energiestadt Aadorf



In Zusammenarbeit mit der Nova Energie AG und der Arbeitsgruppe Energiestadt Aadorf wurden alle Gebäude und Anlagen der Volksschulgemeinde und der politischen Gemeinde im Enercoach zusammengefasst. Das Tool erfasst sämtliche energetischen Werte und Massnahmen aller öffentlichen Gebäude in der Gemeinde Aadorf und deren monatliche Strom- Wasser- und Heizverbräuche. Sanierungsmassnahmen, spezielle Einrichtungen vor Ort wie Brunnen etc. und aber auch das Benutzerprofil wird ausgewiesen. Die Auswertungen dazu werden jährlich mit allen Hauswarten ausgewertet und besprochen.

Dieses Instrument dient dazu, Minder- oder Mehrverbräuche zu erkennen und Massnahmen zu ergreifen, falls ein Wert vom Standard abweicht. Wie angestrebt konnten alle Werte in den öffentlichen Gebäuden gesenkt werden. Die Schule möchte weiterhin daran arbeiten einen wirkungsvollen Beitrag an die Umwelt zu leisten. Erfreulicherweise fallen insbesondere die Werte der sanierten Gebäude ins Gewicht. Die Verbrauchszahlen bei den Minergie zertifizierten Gebäuden sind ein Drittel bis zur Hälfte tiefer ausgefallen nach einer Messperiode. Hier zeigt sich die Nachhaltigkeit einer Gesamtanierung besonders. Die Investitionen in den Werterhalt der Schul- und Sportanlagen scheinen sich durchaus zu rechtfertigen. An diesem Anlass konnte Michael Haldemann auch weitere Wirkungsfelder der Arbeitsgruppe Energiestadt Aadorf bei den Hauswarten vorstellen und somit deren Sensibilität erweitern. Der Austausch unter Berufskollegen mit der Gemeinde, dem Werkhof, dem Aaheim und den beiden Landeskirchen erweist sich als wertvolle Wissensplattform.

Rasen- und Aussenanlagen pflegen nach dem Strategiepapier zur Biodiversität der Schule und Gemeinde

Gemeinde und Schule haben hinsichtlich der Biodiversität und Nachhaltigkeit in der Grünflächenpflege ein gemeinsames Positionspapier unterzeichnet. Nach einem Workshop mit Stefan Brunner (Grünstadt Zürich) trafen sich die Hauswarte der schulenaadorf mit der Firma Otto Keller Gartenbau AG zum Thema Rasen und Sportwiesenpflege. Mit Stefan Brunner wurden mögliche freie Flächen auf den Schulanlagen eruiert, auf denen man weitere Biodiversitätsprojekte anlegen könnte. Auf den Schulanlagen sind doch sehr viele befestigte Flächen (Parkierung, Gehwege, Transfer-Flächen, Pausenareale, etc.) gegeben, welche durch den Schulbetrieb genutzt werden. Nichts desto trotz, möchte man die Möglichkeiten nach zusätzlichen Flächen suchen, um die Biodiversität zu fördern. Die Hauswarte haben sich zum Ziel gesetzt, als Teamarbeit weitere Flächen zu definieren und in Kleinprojekten anzusiedeln. Mit den folgenden Bildern möchten die schulenaadorf die Leserschaft teilnehmen lassen an der Vielfalt an Lebewesen und Pflanzenarten, welche auf den Schulanlagen Lebensraum finden. Charles Vögeli, Hauswart an der Sekundarschule stellt diese wunderschönen Aufnahmen zur Verfügung. Er ist nebst passioniertem Fotograf auch ein gewohnter Berggänger und Naturmensch. Er beobachtet Tier und Na-



Diverse Vogelarten beim Würmer picken auf dem Schulrasen.



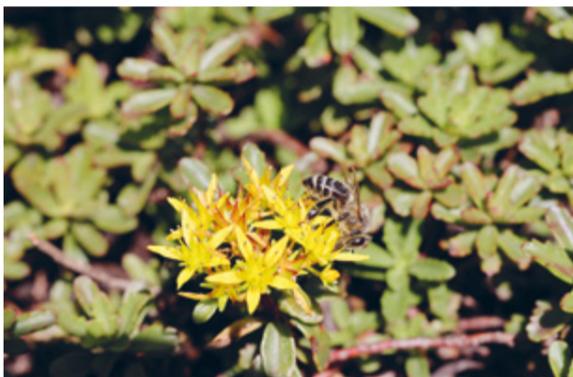
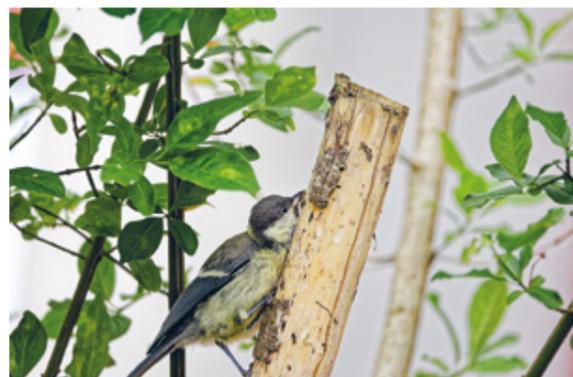
Auch Spinnen sind zu finden.



Pflanzkübel bei der Sekundarschule Ost.



Weitere Tierarten finden Lebensraum an einheimischen Gewächsen und Pflanzen auf der Schulanlage.



Bienen- und Igelprojekte beleben den Alltag vieler Schulklassen in Projekten im Unterricht auf allen Schulstufen. Die Primarschule Aadorf verfügt dank dem Hauswart Marco Incontrada sogar über ein eigenes Igel Haus.



tur auf der Schul- und Sportanlage im Löhracker Aadorf auch in der Freizeit. Die Schulgemeinde möchte weiterhin in einer Vorbildfunktion in der Pflege von Grünflächen agieren. Dies erfordert auf unseren Schulanlagen eine gewisse Toleranz für Unkraut, herumliegendes Gehölz, Wildkrautbewuchs und ähnliche Vorkommnisse. Dies ist

gewollt. Selbstverständlich halten wir unsere Anlagen weiterhin sauber und gepflegt auf allen Verkehrsflächen und binden auch die Schülerschaft ins Anti-Littering ein.

Sanierung alte Turnhalle Guntershausen

Die Zusage der geschätzten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der

Urnenabstimmung vom 25. September 2022 sind die Voraussetzung für die zurzeit laufenden Vorbereitungs- und Ausschreibungsarbeiten hinsichtlich der Sanierung der alten Turnhalle in Guntershausen. Die Baukommission tagte bereits zweimal und wird im April noch die haustechnischen Details zur Sanierung bestimmen und

die Arbeiten der Fachplaner vergeben können. Der komplexen Aufgabe nehmen sich auch Vereinsvertretungen und eine Lehrer- und Schulleitungsververtretung an. Es gibt viele Details in der Halle, im Office, Themen bezüglich Behindertengerechtigkeit, die Einbettung der Halle zwischen den beiden bestehenden Kindergärten, der Aussenanlage und gesetzliche Vorgaben zu betrachten und aufeinander abzustimmen. Für das Spielgruppenjahr und alle Vereinsaktionen konnten Ausweichmöglichkeiten für die Trainingseinheiten und Belegungen gefunden werden. Ein definitiver Baustart ist für August 2023 vorgesehen.

Sanierung Sekundarschule Nord

Die Sekundarschule Nord soll einer Gesamtrenovation unterzogen werden. Die bauliche Substanz ist durchaus erhaltenswert. Das Hallenbad im Untergeschoss ist bereits saniert und das Dach und die Lüftung wurden ebenfalls bereits erneuert. Der Waben-Bau der Sekundarschule Nord, ein Zeuge seiner Zeit, könnte allenfalls sogar in der mittelfristigen Zukunft zum Schutzobjekt werden. Die wachsenden Schülerzahlen in unserer Gemeinde führen dazu, dass Schulraum sehr knapp ist und noch knapper werden wird in den nächsten zwei bis fünf Jahren. Auf das Schuljahr 2023/24 werden drei neue Regelklassen und eine neue Kindergartenklasse eröffnet.

Aus diesem Grund kann die Schulgemeinde auf die 14 Klassenzimmer in der Sek Nord nicht verzichten. Bis ein möglicher Neubau zur Verfügung stehen würde, würden sechs bis zwölf Klassenzimmer fehlen. Bereits jetzt schon werden Fach- und Nebenzimmer als Klassenzimmer umgenutzt. Die Dienstleistungen der Architektur- und Bauleitungshonorare für ein Projekt in dieser Grössenordnung, unterliegen der IVöB (Interkantonale Vereinbarung zum öffentlichen Beschaffungswesen). Im Rahmen eines Präqualifikationsverfahrens für eine Planer Wahl, wurde ein öffentlicher Beschaffungsantrag ausgeschrieben. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern der Schule und aber auch einer dreiköpfigen Fachjury (Architekten, Planer, Bauherrenvertreter) begleiten das Verfahren und werden bis Juni 2023 einen Architekten für die Leitung des Bauvorhabens bestimmen können. Danach wird die Schulbehörde eine Botschaft zur Gesamtanierung der Sekundarschule Nord vorstellen können und die Schuhnummer zum Kostenvoranschlag kennen.

Schulraumplanung: Neubau Löhracker – Vorprojekt

Die Schulbehörde hat sich zum Thema Schulraumplanung und einem entsprechenden Neubau auf dem Areal des Löhrackers weiter auseinandergesetzt. An verschiedenen Sitzungen sowie Workshops ist aus den ursprünglichen vier Varianten ein konkretes Vorprojekt weiterentwickelt worden.

Das neue Baureglement der Gemeinde lässt auf dem vorhandenen Land Verdichtungen zu, so dass ein bis drei zusätzliche Gebäude Platz finden könnten, ohne dabei die Sportwiese hinter der Sporthalle verbauen zu müssen. Unter diesen Aspekten hat das Büro Frison Architekten gmbh aus Kreuzlingen ein Vorprojekt erarbeitet und der Behörde vorgestellt.

Die aktuelle Planungsgrösse sind drei Kindergärten, neun Klassenzimmer, drei Fachzimmer, eine Aula und eine Turnhalle, plus alle zugehörigen

Gruppen- und Nebenräume. Weiter hat die Behörde einen Mittagstisch mit 150 Plätzen und die entsprechenden Räume für Tagesstrukturen im Soll definiert.

Es ist das Ziel, alle Anspruchsgruppen zeit- und adressatengerecht über das Bauvorhaben zu informieren. Um dem Wachstum der Schülerinnen und Schüler und der Klassen zu begegnen, ist die Erstellung des zusätzlichen Schulraums auf den heutigen Grundlagen auf das Schuljahr 27/28 nötig. Insbesondere die Abstimmung mit

anderen Investitionen der Gemeinde und der Schule muss noch erfolgen und aufgezeigt werden.

Ein Vorhaben dieser Grösse unterliegt bereits für die Planersuche den öffentlichen Ausschreibebestimmungen. Diese haben Einfluss auf den Zeitplan, der folgende groben Schritte vorsieht: Wahl der Planerteams Mai 2024 Projektierung bis Dezember 2024 Kreditabstimmung 2025 Bauzeit 2026 bis 2028

Die Schulbehörde ■

Kündigung Schulleiterin Barbara Hörler

Ende März ist die Kündigung von Barbara Hörler eingetroffen. Sie wird ihr Arbeitsverhältnis als Schulleiterin des Kindergartens Blumenwiese in Aadorf auf den 31. Juli 2023 auflösen und eine andere Schulleitungsstelle annehmen.

Ich bedaure ihre Entscheidung sehr. Als fachkompetente Kindergärtnerin hat sie mit grossem Elan die Schulleitung angetreten. Bei der Neugestal-

tung der Führungsstruktur hat sie wertvolle Beiträge geleistet.

Wir wünschen Barbara Hörler für den Neustart alles Gute. Als Kindergärtnerin im Teilpensum bleibt sie im Kindergarten Wittenwil erhalten. Bis im Juli wird sie ihre Aufgaben mit voller Kraft erfüllen. Die Stelle ist zur Zeit ausgeschrieben.

Astrid Keller, Schulpräsidentin ■

Stille Wahl RPK-Mitglied, Ersatzwahl für Enrique Castelar

Einstieg in die Legislatur 2021 bis 2025

Während der Meldefrist für die Namensliste bis Montag, 24. April ist auf der Schulverwaltung folgende Kandidatur für die Erneuerungswahl (laufende Amtsdauer bis 2025) eingegangen.

Thalmann Urs, geb. 19.10.1961, von Fischingen TG, Transportunternehmer, Unterwiesenstrasse 3, 8355 Aadorf

Stille Wahl:

Für die Wahl des Ersatzmitglieds der Rechnungsprüfungskommission stimmt die Zahl der Wahlvorschläge mit der Zahl der zu Wählenden überein. Damit kommt die «Stille Wahl» im Sinne von Art. 15 der Schulgemeindeordnung zustande, das heisst auf einen Wahlgang kann verzichtet werden. Die Schulbehörde hat Urs Thalmann in «Stiller Wahl» bestätigt an der Schulbehördensitzung vom 26. April. ■

AADORF.CH

am puls der schweiz

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. Juni 2023.